Beilage zu Nr. 27 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **30 (1908)**

Heft 27

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neues vom Büchermarkt.

Dr. Ernst Teichmann. **Die Vererbung** als erhaltende Macht im Flusse organischen Geschehens. Illustriert, in farbigem Umschlag. Preis für Nichtmitglieder M. 1.— = K. 1.20 ö. W., fein gebunden M. 2.— = K. 2.40 ö. W. Franksche Verlagshandlung (Geschäftsstelle des „Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde"), Stuttgart.

Vererbung nennen wir die Erscheinung, daß die Jungen ihren Eltern gleichen. Das scheint einfach und klar. Und doch, welche Fülle von Fragen und Schwierigkeiten erhebt sich bei dem Versuch, tiefer in das Vererbungsproblem einzudringen! Einem größeren Kreis einiges von dem mitzuteilen, was die Wissenschaft über jenen Komplex von Tatsachen auszusagen hat, den sie in dem Worte Vererbung zusammenfaßt, will dieses Bändchen unternehmen. Tatsachen und Theorien wird es dem Leser vorführen. Die stofflichen Grundlagen zunächst, auf denen Vererbung beruht, mußten beschrieben werden: dorthin, wo die Kontinuität zweier Generationen noch nicht durchbrochen ist, wo unmittelbar die eine aus der andern hervortritt und mit ihr noch in festestem Zusammenhang steht, wenden wir unsere Blicke; dort vielleicht läßt sich das Mittel auffinden, das die Uebertragung der elterlichen Eigenschaften auf das Kind bewirkt. Aber wer übt den bestimmenden Einfluß auf die Gestaltung des Kindes aus? Ist es die Mutter oder ist es der Vater? Hier bringen die Ergebnisse der Bastardierungsforschung Aufklärung. Sie erheischten deshalb eingehende Berücksichtigung. Und wie von selbst schließt sich daran die Frage nach den Ursachen der Geschlechtsbestimmung — sie wird gewissenhaft beantwortet nach dem Stand moderner Forschung. Einen guten und notwendigen Dienst will das Bändchen gerade damit vielen leisten; denn abenteuerlich sind die Meinungen, die über diesen Punkt weit verbreitet sind und unheilvoll die Verwirrung, die sie stiften. August Weismanns Name bürgt dafür, daß kein wissenschaftsfremdes Moment sich einschleicht, denn der Darstellung seiner Lehre ist dieser Abschnitt vorzüglich gewidmet. Die schwierige und vielumstrittene Frage der Vererbung erworbener Eigenschaften findet in diesem Zusammenhang ihre Behandlung; sie führt unmittelbar ins praktische Leben hinein; ist sie doch von hoher Bedeutung für die Beurteilung der Uebertragung infektiöser Krankheiten. So mündet die Darstellung aus in eine Skizze der Bedeutung, die die Vererbungsforschung für das Leben der Menschheit hat. Die Wissenschaft soll ja letzten Endes stets ihre höchste Aufgabe darin finden, der Menschen Dasein zu erleichtern, ihr Glück zu fördern.

Die gesuchteste Glätterin der Stadt hat ihre große Kundschaft einzig und allein der Anwendung von **Remy Reisstärke mit der Löwenmarke** zu verdanken. Die Wäsche wird blendend weiß und zart glänzend. [632

GALACTINA
Alpen-Milch-Mehl
Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse **Fr. 1. 30.** [352

Schweizer Preßtag 1908 in Zürich.

Die zweite Gabenliste für den Pensionsfonds der Schweizer Journalisten und Schriftsteller und für den Schweizer Preßtag weist folgende Beiträge auf:

Sparkasse der Stadt Zürich 50 Fr. Inkasso- und Effektenbank Zürich 100. Neue Zürcher Nachrichten 100. Luzerner Tagblatt 300. Haasenstein & Vogler 500. Rudolf Tschudi, Glarus, 500. „Zürich" Unfall 1000. Brienz-Rothornbahn 50. Zürcher Depositenbank 100. Zürcherischer Preßverband 500. Stadt Schaffhausen 100. Maschinenfabrik Johannisberg 125. Gebrüder Fretz, Zürich, 50. N. N. 1000. Gemeinderat Baden 50. Eidgenössische Bank, Zürich, 200. Benziger & Cie., Einsiedeln, 300. Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich, 300. Schoop, Reiff & Cie. 50. Buchdruckerei Büchler, Bern, 25. Appenzeller Zeitung, Herisau, 50. Freier Rätier, Chur, 50. Ziegelei Paradies 25. Ostschweiz. Wochenblatt 30. C. Wüst & Cie., Seebach, 25. Berichthaus 500. Ungenannt 500. Neues Winterthurer Tagblatt 200. Feuille d'Avis, Lausanne, 50. Verein der Zürcher Presse 1100. Züricher Post 200. Nationalzeitung, Basel, 100. Aargauer Tagblatt 100. Brauerei Gurten, Bern, 50. Brauerei Haldengut 100. Luzerner Brauhaus 50. Berner Alpenbahngesellsch. 100. Ungenannt 300. Neue Zürcher Zeitung 500. Schweizerische Portland Zementfabriken 100. Toggenburger Bank 100. Brauerei Hürlimann, Zürich, 100 Fr.

Namens der schweizerischen Journalisten und Schriftsteller sei den Spendern bestens gedankt! Weitere Barbeiträge nimmt entgegen der Generalkassier des Preßtages 1908 in Zürich, Herr Max Schoop, Redakteur der „Züricher Post". [772

Gesucht:

in kleine Beamtenfamilie (2 Kinder) nach Bern ein fleissiges, treues, reinliches **Mädchen** *zur Aushilfe in der Haushaltung. Selbständiges Kochen nicht notwendig. Gute Behandlung zugesichert. Lohn und Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten und Zeugnisse sub Chiffre* **J 764** *an die Expedition dieses Blattes.* [764

In guter Familie findet ganz **tüchtiges Mädchen** *nicht unter 22 Jahren gute, dauernde Stelle. Dasselbe muss tüchtig im Waschen und Glätten, sowie in den übrigen Hausarbeiten sein. Lohn 35 Fr. per Monat nebst guter Behandlung.* (650

Sich zu melden bei **Dr. Michel,** *Zahnarzt,* **Liestal.**

Eine junge Tochter, deren geistiger und körperlicher Entwicklung daheim nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden kann, oder deren Leitung sich daheim Schwierigkeiten entgegensetzen, wird in verständnisvolle Spezialerziehung genommen. Gute Resultate. Gefl. Anfragen übermittelt die Expedition sub Chiffre T V 191.

Für Damen.

773] Dr. jur. in angesehener Staatsstellung, 33 Jahre, katholisch, dem es Ortsverhältnisse halber an passender Damenbekanntschaft fehlt, wünscht mit sympat. Dame von vornehmer, grosszügiger Lebensauffassung und feiner, eleganter Erscheinung in Verbindung zu treten. Zwecks unabhängiger, idealer Ehe bedeutendes Vermögen Mitbedingung. Nur ernste Anfragen wolle man vertrauensvoll richten an Chiffre **M 103 L, Rudolf Mosse, Luzern.** (Zag L 103)

Schmücke dein Heim!
Grösstes Lager Vorhangstoffe in Engl. Tüll, Etamine, St. Galler Stickerei u. Brise-Bise.
Direkte Bezugsquelle. [512
Fabrikpreise
Versand H. Maag
Töss, Kt. Zürich.
Verlangen Sie gefl. Muster!

Monogramme
für **Taschentücher, Tischzeug** und **Leibwäsche** werden in jeder Preislage gestickt von
H. Linden
Tapisserie und Weiss-Stickerei
Neugasse 18, St. Gallen.
Besticken ganzer Aussteuern bei billigster Berechnung. [750

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.
CHOCOLATS FINS DE VILLARS
359
Die von Kennern bevorzugte Marke.

Walzenhausen
(Schweiz, 682 m ü. M., 300 m ü. dem Bodensee).
Luftkurort und Sommerfrische in herrlicher Lage, prachtvolles Panorama über den ganzen Bodensee und die Alpen. Schöne Spaziergänge und Ausflüge. Ausgedehnte Tannenwälder. Gesundes, kräftigendes Klima. Hochquellwasserleitung und elektrische Beleuchtung im ganzen Ort. Interessante Drahtseilbahn ab Station Rheineck bei Rorschach. Pensionspreise der Hotels u. Pensionen 5—11 Fr. Auskunft und Prospekte gratis durch den
700] (A 3358 K) **Verkehrsverein Walzenhausen.**

Toggenburg Kurlandschaft
zwischen Säntis 2504 m, Churfirsten ca. 2300 m, Speer 1956 m und deren Ausläufern, Talsohle 600 bis 1100 m. Saison Mai bis Oktober. Herbstaufenthalt noch sehr angenehm. September und Oktober stimulierend und kräftigend. Adr.: **Korresp.-Bureau des V. V. T.: C. G. Würth in Lichtensteig.** Prospekte gratis u. franko. Illustr. Führer gegen 50 Cts. in Briefmarken. Gebirgspanorama 2 Fr. Chromoalbum 1 Fr. Im Korresponzenzverkehr Frankatur erbeten. Vorzügliche bestbewährte Indikationen. Grosses Exkursions- und Touristengebiet. Pensionsstufen laut Verbandstarif Fr. 3, 3½, 4, 4½, 5, 6. [771

Am Vierwaldstättersee.
Weggis, Hotel und Pension National.
768] gut bürgerliches Haus mit komfortabler Einrichtung, in herrlicher Lage, mit prachtvoller Rundsicht auf See und Gebirge. Schöner, grosser Garten am See. Bäder im Hause. Vorzügliche Küche. Pensionspreis im Frühjahr und Herbst Fr. 5.50, im Sommer von Fr. 6.— an. (J 13,672)
Prospekte durch den Besitzer **J. Stalder.**

Luftkurort Hartlisberg ob Thun (Berner Oberland)
Hotel und Pension des Alpes
765] Prachtvolles Alpenpanorama. Grosse Tannenwälder in nächster Nähe. Spaziergänge. Eigene Landwirtschaft. Fuhrwerk. Telephon. (H 4667 Y)
Verlangen Sie Prospekte. **H. Girandi.**

Stahlbad Knutwil.
Bahnstation **Sursee. Schönster Landaufenthalt.** Kanton Luzern.
Reichhaltige Stahlquelle, Soolbäder, Douche, Fango-Bäder, kohlensaure Bäder, neue sanitarische Einrichtungen. Elektrisches Licht.
(H 2535 Lz) **Ausgezeichnete Heilerfolge** bei [698
Nervosität, Blutarmut, Rheumatismen
Bleichsucht, allgemeiner Körperschwäche, chron. Gebärmutterleiden und Gicht und bei allen Rekonvaleszenzen. — **Milchkuren.** Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Billige Pensionspreise. **Telephon.** — Kurarzt: ***S. Hüppi.*** — Massage. — Prospekt durch ***Otto Troxler-Weingartner.***

Eine intelligente, junge **Tochter,** *welche die Bureauarbeiten erlernen und in der Hauswirtschaft sich vervollkommnen will, findet Aufnahme in einer guten Familie. Mütterliche Ueberwachung und Familienanschluss.* (449

Offerten sub Chiffre **F 449** *befördert die Expedition.*

Für ein junges **Mädchen,** *das an grosse Reinlichkeit gewöhnt ist und sich gerne in einem feinen Haushalt in allen Teilen vervollkommnen möchte, ist in einer kleinen Familie Stelle offen. Ein guter Vorbegriff vom Kochen ist erwünscht. Mädchen, die in Wirtschaften gearbeitet oder in der Industrie tätig gewesen sind, brauchen sich nicht zu melden.*

Offerten unt. Chiffre **M 713** *befördert die Expedition.* (713

Für eine Tochter ist Gelegenheit geboten, unter günstigen Bedingungen das **Kochen zu erlernen** *im Hotel und Pension* **Belvédère** *beim Weissbad (Appenzell).* (762

Für eine sehr gutgesinnte Tochter, die der Anleitung und freundlichen Beaufsichtigung bedarf, wird in einer guten Familie **Stelle gesucht** *und zwar eine solche, wo sie mit Wasser möglichst wenig in Berührung kommen muss. Für Handarbeiten eignet sich die Suchende leider nicht. Gefl. Off. unt. Chiffre* **M 648** *befördert die Exp.*

Institut Jomini
Guillermaux
Payerne, Waadt
Gegr. 1867. Neues Gebäude seit 1907.
Berühmtes Institut zur Vorbereitung für **Bank, Handel** u. **Industrie,** sowie auf den **Post-, Eisenbahn-, Telegraphen-** und **Zoll-Dienst. Seit 1891 allein** sind schon **290 Bundesbeamte u. 482 andere Angestellte** aus dieser Lehranstalt hervorgegangen. [608
Rasches Erlernen des Französischen, Englischen und Italienischen, d. Musik. Grosse Gärten, Park und Spielplätze (25,000 m²). Sehr mässige Preise.
Man verlange Prospekte.

Wer **gezwungen** oder **freiwillig** dem Genusse von Bohnenkaffee entsagt hat [601
trinke Enrilo
(neuestes Produkt d. Firma **HEINR. FRANCK SÖHNE**), von den meisten der Herren Aerzte übereinstimmend als **das beste Kaffee-Ersatzmittel der Gegenwart anerkannt und empfohlen.** Paq. à ½ kg 70 Cts., ¼ kg 35 Cts. in Kolonial- und Spezereiwarenhandlungen.

Briefkasten der Redaktion.

Eifrige Leserin in W. Ihre Klage ist vollauf berechtigt. Seitdem es als Notwendigkeit erachtet ist, daß wie die Knaben, so auch ein jedes Mädchen einen Beruf erlernen müsse, ist die Frau des Mittelstandes, die in den kritischen Jahren steht und naturgemäß zur Ueberdauerung dieser Zeit etwas Schonung nötig hätte, in eine Arbeitshetze hineingetrieben, die sie körperlich und geistig zu ruinieren imstande ist. Das Bild, das Sie gezeichnet haben, ist durchaus nicht vereinzelt. Wir werden es gelegentlich festnageln, um da und dort wenigstens zum Nachdenken anzuregen und die Augen zu öffnen für die nichts weniger als beneidenswerte Stellung der geplagten Mutter.

Fr. L. in R. Sie haben vermutlich das Vertrauen des Sohnes in Gefahr gebracht. Es hält oft schwer, solches wieder ins alte, schöne Geleise zu bringen. Suchen Sie es sich mit Geduld und kameradschaftlichem Entgegenkommen wieder zu gewinnen. Hastiges, von Empfindlichkeit diktiertes Vorgehen würde das Verlorene kaum zurückbringen. Wenn Sie die Veränderung einer genauen, ruhigen Prüfung unterziehen, werden Sie dem Fehler selbst auf die Spur kommen und das frühere Verhältnis wieder einleiten können. Nur verfallen Sie ja nicht in den Fehler, den jungen Mann nach Ihrem Fühlen zu beurteilen, indem Sie ein natürliches Verstecthalten seiner weichern Empfindungen als beklagenswerte Veränderung taxieren. Da würden Sie dauernd fehl gehen. Männer halten die Frauenseele für ein Rätsel. Unser Weg, das Fühlen und Denken des Mannes zu erkennen, ist aber keineswegs ohne Krümmungen. Glücklich, wer eben in diesem Suchen sein Glück findet.

Aengstliche Leserin in R. Es dient vielleicht zu Ihrer Beruhigung, zu hören, daß es möglich ist, unter den Röntgenstrahlen den Zustand des Herzens mit Sicherheit zu erkennen. Das Schlimmste ist die Furcht vor dem Uebel, ja die erstere kann das letztere geradezu herbeiführen. Ihr sorgenvolles Schreiben bestätigt uns die schon oft gehörte Behauptung, daß die Lektüre von Büchern medizinischen Inhalts nicht für Jedermann gut ist. Es gibt wirklich Personen, die bei der Beschreibung von irgend einer Krankheit sofort die entsprechenden Symptome an sich zu finden glauben. Ja, es geht so weit, daß sie in der nämlichen Viertelstunde sich als schwer herz-, lungen-, nieren- und leberleidend betrachten, nur weil sie gerade etwas darüber gelesen haben. Für solche Naturen ist es das Beste, sie wählen einen Arzt, der ihnen in jeder Beziehung imponiert, schenken ihm kindlich ihr Vertrauen und halten sich genau an das, was er ihnen sagt. Belehrender Zuspruch von anderer Seite hat in der Regel keinen Erfolg.

Junge Hausfrau am See. Der von Ihrem Gatten reklamierte Leckerbissen von gesundheitlichem Wert besteht sehr wahrscheinlich aus eingemachten Holunderblüten. Die in den Knospen stehenden, mit den Stielchen abgeschnittenen Holunderblütchen kocht man in Salzwasser einige Mal auf, nimmt sie mit einem Schaumlöffel heraus und läßt sie auf einem Sieb abtropfen. Man schichtet sie mit grobgestoßenem Pfeffer, Lorbeerblättern und etwas Salz in ein Einmachglas, gießt guten Weinessig darüber und bindet es mit Blase oder Pergamentpapier gut zu. Als Beilage zum Fleisch serviert man sie mit Eßöl. Die medizinische Wirkung als Blutreinigung ist schon längst erwiesen.

Sorgfält. prompte Bedienung. **Kleider-Färberei** **Sprenger-Bernet, St. Gallen** „Pilgerhof" (Za G 852) **48 Neugasse 48** Fabrik: **Konkordiastr. 3** Telephon! 680 **Chem. Waschanstalt** Billige Preise.

403]

642 (D) 1244)
CACAO „GROOTES"
ECHT HOLLÄNDISCH.
FABRIK: WESTZAAN HOLLAND Gegründet 1825
Hauptniederlage für die SCHWEIZ COCHIUS & Co. BASEL

Aecht Holländischer **HAFER-KAKAO**
Schutzmarke „PARADIESVOGEL".
Garantirt rein, nahrhaft, leicht verdaulich und wohlschmeckend; für Kinder und schwächliche Personen unentbehrlich.
1/4 Pfund.

543] Das **beste** und **erfolgreichste** und zugleich **billigste**
Kräftigungsmittel
für (B 11,853)
Schwächliche Kinder
Blutarme und nervöse Erwachsene
Magen- und Darmleidende.
NB. Man verlange ausdrücklich die Marke „PARADIESVOGEL", überall erhältl., aber **nur** in **gelben** Packungen, je 1/4 Pfd. zu **50** Cts. p. Packung.
Engrosverkauf für die Schweiz:
Cochius & Co., Basel

Thurgauer Moste und Säfte
452] in nur prima Qualitäten empfiehlt als vorzüglichstes Familiengetränk
Mosterei-Genossenschaft Egnach.
Billigste Tagespreise. Leihgebinde gratis von 80 Liter an zur Verfügung.
Obsttresterbranntwein garantiert reell.

Probieren Sie Hochglanzfett
RAS
von Sutter, Kraus & Cie., Oberhofen. 638

Damen, die sich einsam fühlen, heiraten und glücklich werden wollen, geben wir den Rat, alle falsche Scham beiseite zu legen und sich schriftlich oder mündlich bei dem **behördlich bewilligten**
Heirats-Vermittlungsbureau „Trautheim"
Rötelstrasse 22, I, Zürich-Unterstrass
Briefadr: Postfach 14,121
anzumelden. **Kein Vorschuss, streng reell, absolute Verschwiegenheit.** Separate **Damen-** und **Herren-Empfangszimmer.** [699
Es sind Herren aller Stände, jeden Berufes, jeden Alters und Konfession angemeldet.

Hochglanzfett
RAS
sollte in keiner Haushaltung fehlen. 639

Die Blutarmut und ihre Behandlung.

Das moderne Leben mit seinen starken Anforderungen an unsere körperlichen und geistigen Kräfte macht sich durch eine starke Ueberreizung der Nerven und durch eine Schwächung der gesamten körperlichen Konstitution bemerkbar. Wie selten sieht man jetzt noch so recht gesundheitstrotzende Gestalten mit blühenden Wangen! (A 3241 K) [612

Die blasse Gesichtsfarbe ist nur ein äusseres Zeichen der Blutarmut. Es können sich dahinter andere schwere Erkrankungen verstecken. Mitunter verbirgt sich unter den Erscheinungen einer einfachen Bleichsucht eine schleichende Tuberkulose, die nur durch eine rechtzeitige Behandlung zur Heilung gebracht werden kann. Auch bei der Skrofulose fällt uns eine blasse Färbung der Haut und der Schleimhäute ins Auge, und in vielen Fällen ist die Blutarmut eine Folge einer chronischen Nierenentzündung oder Herzkrankheit. Häufig entwickelt sie sich auf dem Boden von überstandenen Infektionskrankheiten. Auch grosse Blutverluste sind oft die Ursache einer auftretenden Blutarmut. Stets handelt es sich um eine Herabsetzung des Blutgehaltes mit allen ihren Folgen. Der Puls ist schwach, es tritt eine starke Schlafsucht ein; man fühlt sich schwach und untauglich zu allen schwereren Arbeiten. Es ist kein Wunder, dass blutarme Eltern auch nur schwächliche Kinder in die Welt setzen können, die zu allen möglichen Erkrankungen leicht neigen und oft als wirklich bedauernswerte Geschöpfe heranwachsen, die nicht imstande sind, den harten Kampf mit dem Leben aufzunehmen. —

Die Bedeutung, die das Eisen für die menschliche Ernährung hat, ist eine recht vielseitige, und es besteht *für uns die Pflicht, täglich durch Zufuhr* einer entsprechenden Nahrung dafür zu sorgen, dass der Eisenbestand unseres Organismus nicht verarmt. Ist es aber einmal erst zum Auftreten der Blutarmut gekommen, so muss man künstliche Blutpräparate anwenden, um die zur Wiederherstellung der normalen Blutbeschaffenheit erforderlichen Eisenmengen dem Körper zuführen zu können. Unter den vielen Eisenpräparaten, die in der letzten Zeit auf den Markt gekommen sind, zeichnet sich

Sanguisat „Richter"

durch seine hervorragende **blutbildende** Eigenschaft, seine **appetiterregende, verdauungsbefördernde** Wirkung und seinen **äusserst angenehmen** Geschmack aus. Es hat sich bei **Blutarmut, Bleichsucht, Nervosität, Schwächezuständen, Appetitlosigkeit** vorzüglich bewährt.

Nach kurzem Gebrauch steigert sich die Esslust, es schwindet die krankhafte Schwäche und das Allgemeinbefinden bessert sich zusehends. Daher ist **Sanguisat „Richter"** jedem zu empfehlen, der seine Blutbeschaffenheit verbessern und seinen Nerven die alte Widerstandsfähigkeit und Elastizität wiedergeben will.

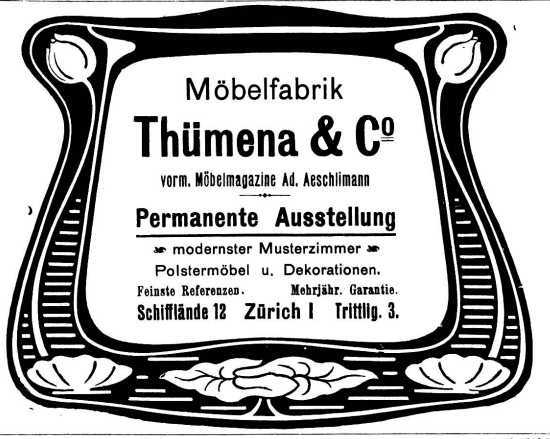
Mit neuen Kräften wird er dann imstande sein, den Kampf mit dem Leben aufzunehmen und seine berufliche Tätigkeit wird ihm mit dem Wachsen seiner Energie nicht nur Erfolg bringen, sondern auch die richtige Lebensfreude wieder erwachen lassen.

„Sanguisat Richter" ist in den Apotheken erhältlich, wo nicht, direkt durch das General-Depot **„Apotheke Richter"**, Kreuzlingen. Preis per Flasche Fr. 3.75.

Alleinige Fabrikanten:
C. Richter & Co.
chem.-pharmac. Laboratorium,
Kreuzlingen, Schweiz.

Beck's Wollseife

Beste Seife zum Waschen von **wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfe, Decken etc.** Die Wolle bleibt **weich** und **geschmeidig** und geht nicht ein. Gebrauchsanweisung bei jedem Stück. Ueberall zu haben. [705



365

344

Bleichsucht.

Hiemit bezeuge Ihnen, dass ich über 4 Jahre an **Bleichsucht** litt und meiner Arbeit nicht mehr vorstehen konnte. Ihre Mittel aber haben mich in erstaunenswerter kurzer Zeit völlig kuriert. Meine **Gesichtsfarbe** wechselte mit jugendl. Frische, der **Appetit** stellte sich wieder ein, die **Kopfschmerzen** und das **Frösteln** verschwanden, und so erfreue ich mich jetzt der vollsten Gesundheit. (K 8265-1) 390] **Antonie Karrer.**

Die Echtheit vorsteh. Unterschrift der A. Karrer, Eigoltingen, bezeugt den 3. Jan. 1905
Das Bürgermeisteramt Kunzer.

Adresse:
J. Schmid, Arzt, Bellevue
Herisau.

[369

Ein heller

Dr. Oetker's
Verwendet stets:
Backpulver, Vanillinzucker, Puddingpulver à 15 cts
Fructin p. Pfd. à 60 cts
Millionenfach bewährte Rezepte gratis in allen bessern Geschäften.
Albert Blum & Co., Basel, Generaldépôt.
600

Verlangen Sie gratis den neuen Katalog 1200 photogr. Abbildungen über garantierte
Uhren, Gold- und Silber-Waren
A. Leicht-Mayer & Cie.
LUZERN
bei der Hofkirche
271

Längstbewährtes u. verbreitetstes säurefreies Schuhputzmittel
Glanzfett Yogo
Macht das Leder weich und giebt schönsten Glanz
Ges. geschützt.
407] (P 68011)

Wie Herr Sch. zu einem surrogatfreien Kaffee kam.

Die Schule des Lebens ist oft eine strenge Regentin. Sie schont auch die Begüterten nicht. Manchen Sonderling würden wir verstehen lernen, wenn wir hinter die Kulissen seiner Vergangenheit blicken könnten. Rentier Sch., ein urchiger Schweizer, war infolge von allerlei Erlebnissen auch zu dem geworden, was oberflächliche Leute einen originellen Kauz zu nennen pflegen. Naturforscher aus Liebhaberei, Sammler und Jäger zugleich, trieb er alles, was er anpackte, nie anders als fanatisch. In Liebe und Haß kannte er keine Grenzen. Einen ganz besondern tötlichen Haß hatte er aber allem geschworen, was Kaffeesurrogat heißt.

Bei den alljährlichen Jagdausflügen in das an der Landesgrenze gelegene gemeinsame Revier pflegte die ganze Gesellschaft den Frühkaffee in einem einsamen Waldwirtshäuschen zu nehmen, trotzdem man den dort aufgetischten „Mokka" abscheulich fand. „Diesmal aber laßt Ihr mich machen," meinte Sch. anläßlich eines neuen Besuches," der Mensch muß schlau sein und sich zu helfen wissen." [774

„Grüß Gott, Frau Wirtin," begann er das Gespräch, „und nun: Achtung! — Habt Ihr zufällig Zichorienpäckchen im Hause?" „Jawohl, Herr Sch." — „Wieviele? Und könnt Ihr mir davon verkaufen?" — Da muß ich wirklich zuerst nachsehen." — Nach einer Weile: „Drei, Herr Sch." — Gut, so holt sie." — Werden gebracht. — „Wieviele habt Ihr jetzt noch, werteste aller Wirtinnen?" „Nur noch eines!" — „Gut! Da habt Ihr den doppelten Preis dafür, holt mir auch dieses letzte, und dann — braut Ihr uns einen feinen Morgenkaffee! Verstanden? — Gut! Rechts um, marsch!" — Herr Sch. liebte es, „militärisch" zu handeln und zu befehlen.

Es dauerte eine ziemliche Weile, bis der ersehnte warme Trank kam. Aber dann schmeckte er allgemein ganz vorzüglich. Unser Herr Sch. konnte sich nicht genug tun mit Renommieren über seine gelungene List.

„Frau Wi..rtin! Antreten! Zahlen!" ertönte endlich das Kommando in einer Stimme, die ein siebenfaches Echo hätte wecken können.

„Und nun, sagt uns einmal, meine Liebe! Wie habt Ihr es jetzt eigentlich angestellt, um uns einen so köstlichen Kaffee herzustellen, ganz ohne „Schiggoree? Ich möchte meiner Frau das Rezept davon heimbringen."

Obschon dies ihren Reiz erhöhen würde, können wir die breite Mundart, in der die Antwort erfolgte, hier leider nicht gut wiedergeben.

„Ich habe ihn gemacht, wie ich ihn seit einiger Zeit immer mache," lautete die ehrliche Entgegnung, „aus einem „Helvetia-Päckli". Aber da Ihr mir alle abgekauft hattet, mußte ich das Lisebethli ins Dorf schicken. Es hat sich fast die Lungen ausrennen müssen. Aber der Krämer hatte eben den Laden noch nicht offen, darum ist es ein wenig lang gegangen!"

Das Haar m. Grolichs Heublumenseife gewaschen, wird voll, glänzend und lockig. Preis 65 Cts. Ueberall käuflich. [736

Sie loben ohne Zweifel auch die echten Apotheker Richard Brandts Schweizerpillen, sie sind das Beste gegen Stuhlverstopfung, schlechte Verdauung, Magenleiden, Herzklopfen, Beklemmung, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden 2c. Schachtel „mit weißem Kreuz im roten Felde und Namenszug Rich. Brandt" zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [471

492] Bei **Lungen- und Halsleiden** verordnen die meisten Professoren und Aerzte jetzt nur noch Dr. Fehrlins Histosan, weil es in den berühmten Kurorten Davos, Arosa, Leysin, in vielen deutschen Heilstätten und in Bozen, Meran, Abbazia usw. als das zuverlässigste Mittel bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane erkannt worden ist und seither auch in den meisten Krankenhäusern und Kinderspitälern in ständigen Gebrauch gekommen ist. Histosan ist nirgends offen nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalflaschen zum Preise von Fr. 4.— in den Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Histosan-Fabrik Rheinquai 74, Schaffhausen.

Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten- oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern besorgt auf Wunsch für Mk. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556

Sunlight-Seife

wird aus streng geprüftem, edelstem Rohmaterial hergestellt! Ihre Qualität ist daher immer zuverlässig die beste! Da sie für alle Zwecke, wo es sich um einwandfreie Reinlichkeit handelt, geeignet ist, verwenden Millionen Hausfrauen jeden Standes nur diese Seife!

719

Reine, frische Einsied-Butter
liefert gut und billig [529
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
„Otto" ist für die Adresse notwendig.

Graphologie.
605] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme.
Grapholog. Bureau Olten.

Schuh-
Versandhaus
Wilh. Gräb
Zürich
4 Trittligasse 4

Nur garantiert solide Ware.

Illustr. Katalog
gratis und franko
enth. 400 Artikel z. B.

	Fr.
Arbeiterschuhe, stark	7.80
Manns-Schnürstiefel sehr stark	9.—
Manns-Schnürstiefel elegant mit Kappen	9.40
Frauen-Pantoffeln	2.—
Frauen-Schnürstiefel sehr stark	6.40
Frauen-Schnürstiefel elegant mit Kappen	7.20
Knaben- und Töchterschuhe No. 26—29	4.20
No. 30—35	5.20

Versand gegen Nachnahme.
Streng reelle Bedienung.
Franko Umtausch bei Nichtpassen.
Gegr. 1880.
GES. GESCHÜTZT
CLICHÉ DÉPOSÉ
340] (Zä 1264 e)

578

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister
Küsnacht-Zürich.
709]
Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge
Bescheidene Preise. Gratis-Schachtelpackung.
Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Für nur ½ Centime **Erfrischendes pikantes Getränk**
sofort fertig.
1 Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen
Alcool de Menthe de RICQLÈS
gleichzeitig bestens bewährt bei
träger Verdauung
Magendrücken, Blähungen
Beklemmung, Mattigkeit.
Nur echt in Originalflacons mit d. Namen Ricqlès.
HORS CONCOURS
membre du Jury Paris 1900.
Überall erhältlich.
(H 334 X) [454

Sterilisierte
Berner Alpen-Milch
vorzügliche 516
Kindermilch.
In Apotheken.

Für 6.50 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
brtto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [362
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.